

Heft #6  
04/2023

# **schülerZEIT**

## **CBG im All**



**Wissen**

**Das All**

**Tiere im All**

**Wissen?**

**Verschwörungstheorien**

**Horoskope**

**Film, Buch und Spiel**

**Schule**

**3D-Druck**

**Lego**

**Berufe**

**Astronauten**

**Luft- und Raumfahrtingenieur**

**Kreatives**

**Zeitkapsel**

**Akrostichon**

**Witze und Rätsel**

**Geschichten**



# Editorial

## Die Redaktion stellt sich vor

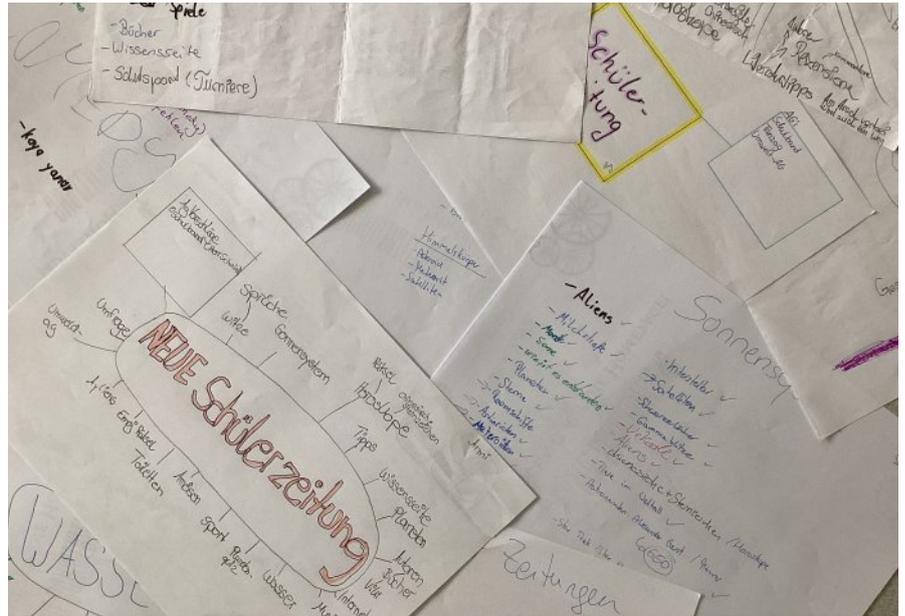
Als Leser stellt man sich oft die Frage, wie die Redaktion eigentlich auf das Thema für eine neue Ausgabe kommt. Hierbei hebt sich diese neue Ausgabe der schülerZEIT von den bisherigen Ausgaben ab, denn das Thema und die Ideen zu den einzelnen Artikeln kamen komplett von den Schülerinnen und Schülern der AG.

Nach dem Fertigstellen der letzten Ausgabe standen wir, die Redaktion, natürlich vor der Frage, was denn nun das Thema unserer neuen Ausgabe werden sollte. Wir setzten uns in einen Kreis und brainstormten. Dabei stellten wir ziemlich schnell fest, dass wir alle vom Weltraum und all seinen Facetten begeistert sind und so war das Thema der neuen Ausgabe beschlossene Sache. Das Ergebnis dieser

sehr interessanten und coolen Arbeit könnt ihr in dieser Ausgabe lesen. Wir hoffen, dass euch dieses Thema ebenso fesselt, wie es das bei uns getan hat.

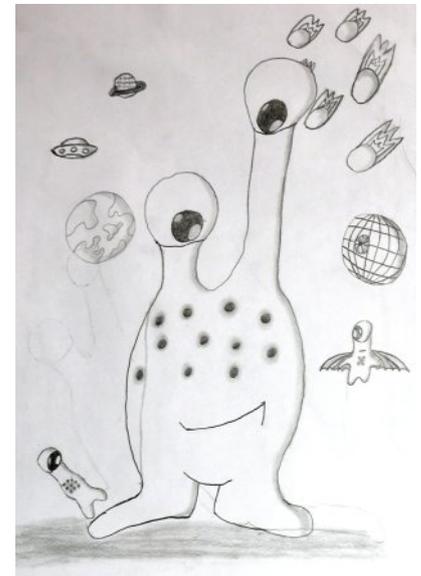
Viel Spaß beim Lesen der neuesten Ausgabe eurer schülerZEIT.

Eure Redaktion



### Umut Solak

Sternzeichen: Skorpion  
 Chinesisches Sternzeichen: Tiger  
 Dahin würde ich reisen, wenn ich ins Weltall fliegen könnte: Saturn



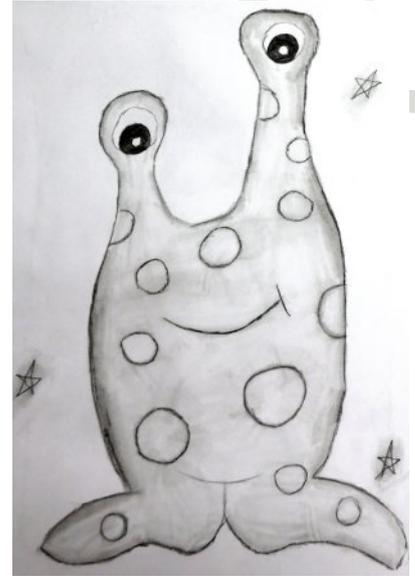
### Jona Lehmann

Sternzeichen: Jungfrau  
 Chinesisches Sternzeichen: Tiger  
 Dahin würde ich reisen, wenn ich ins Weltall fliegen könnte: Exoplaneten und Mars



**Tristan Andersch**

Sternzeichen: Steinbock  
 Chinesisches Sternzeichen:  
 Drache  
 Dahin würde ich reisen, wenn  
 ich ins Weltall fliegen könnte:  
 Sonne



**Moritz Bahr**

Sternzeichen: Stier  
 Chinesisches Sternzeichen:  
 Drache  
 Dahin würde ich reisen,  
 wenn ich ins Weltall fliegen  
 könnte: Saturn und Mond

**Cedric Kersten**

Sternzeichen: Stier  
 Chinesisches Sternzeichen:  
 Ratte  
 Dahin würde ich reisen, wenn ich  
 ins Weltall fliegen könnte: VY  
 Canis Majoris

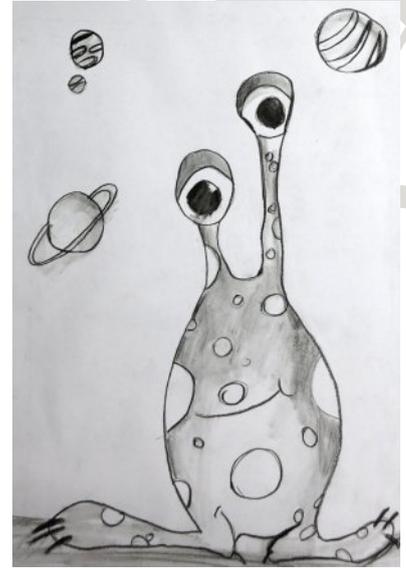


**Leonard Krieger**

Sternzeichen: Krebs  
 Chinesisches Sternzeichen:  
 Drache  
 Dahin würde ich reisen, wenn  
 ich ins Weltall fliegen könnte:  
 Mars

**Anni Böringer**

Sternzeichen: Krebs  
Chinesisches Sternzeichen: Hase  
Dahin würde ich reisen, wenn ich ins Weltall fliegen könnte: Mond

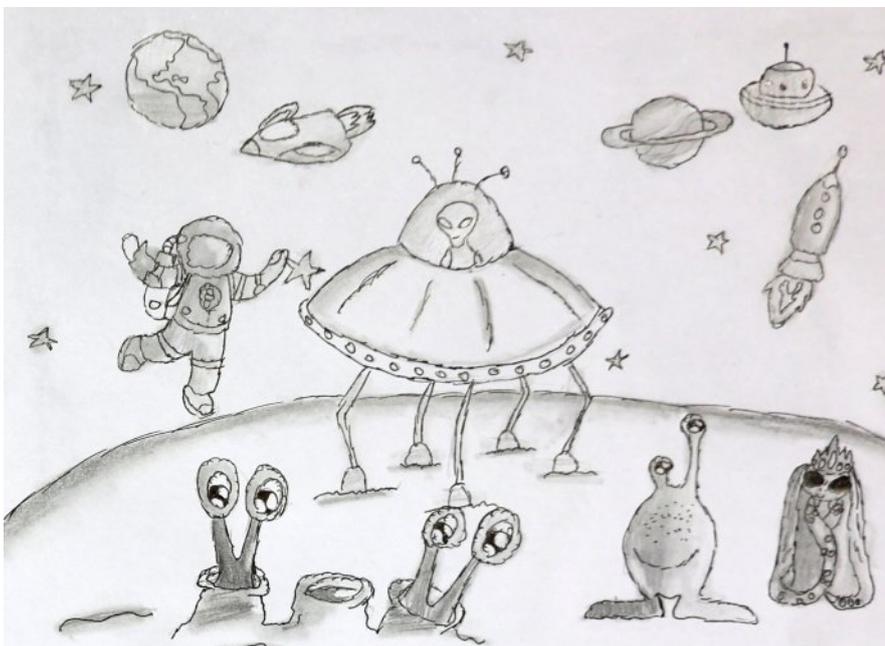


**Emily Wagner**

Sternzeichen: Jungfrau  
Chinesisches Sternzeichen: Tiger  
Dahin würde ich reisen, wenn ich ins Weltall fliegen könnte: Mond

**Mia-Marie Schilling**

Sternzeichen: Krebs  
Chinesisches Sternzeichen: Drache  
Dahin würde ich reisen, wenn ich ins Weltall fliegen könnte: Milchstraße





# In eigener Sache - Sei dabei!

Wir suchen jedes Jahr neue Mitglieder, die motiviert sind und Spaß am Schreiben am Computer und natürlich auch analog auf Papier haben.

Schreibst du gerne? Bist du kreativ? Hast du Freude am Recherchieren? Suchst du Abwechslung?

Da wir uns mit der Schule und der Schulgemeinschaft beschäftigen, ist die Mitarbeit in der schülerZEIT eine gute Gelegenheit, alles kennenzulernen. Mach mit!

In der Redaktion der schülerZEITung kann man kreativ sein, eigene Ideen einbringen und umsetzen. Beispiele findest du in all unseren Ausgaben!



Es gibt häufig Kooperationen mit anderen AGs oder auch ganzen Klassen, zum Beispiel in Interviews oder auch bei der Gestaltung der schülerZEIT. An dieser Stelle vielen Dank an die AG Kunst und Kreatives mit Frau Schüssler

und Mara Seidl (8b), Sophie Reisch (6c), Sarah Kersten (8b), Marleen Goebeler (9c), Marie Denning (9a), Liz Bier (6c), Nidanur Yüksel (6a), Nicole Schneider (6c) sowie Mia Stephany (9d), welche die künstlerische Gestaltung der

Ausgabe übernommen hat. Außerdem wurde diese Ausgabe tatkräftig von den Klassen 5c und 7b unter der Leitung von Frau Schüssler mitgestaltet. Vielen Dank dafür!



Viel Spaß mit der aktuellen Ausgabe der schülerZEIT wünscht euch,

Euer Redaktionsteam!

Tristan Andersch (5b),  
Moritz Bahr (5d),

Anni Böringer (6a),  
Cedric Kersten (9c),  
Leonard Krieger (5c),  
Jona Lehmann (6b),  
Mia-Marie Schilling (5c),  
Umut Solak (6b),  
Emily Wagner (6a),

Frau Graf,  
Frau Huber

## Wissen... aus dem All

Der Urknall	7
Die Milchstraße	8
Planeten	9
Tiere im All	10

## Wissen aus dem All?

Verschwörungstheorien aus dem All	11
Horoskope	12

## Film, Buch und Spiel aus dem All

Filme: Aliens und Katastrophen	15
Transformers & Thor	16
Frag doch mal die Maus	17
Spiele	17

## Schule im All

3D-Druck in TNN (Lehrer)	18
3D-Druck in TNN (Schülerschaft)	19
AG Lego (Lehrer)	20
AG Lego (Schülerschaft)	21

## Berufe im All

Astronauten	22
Luft- und Raumfahrtingenieur	23

## Kreatives aus dem All

Anleitung: Zeitkapsel	24
Akrostichon & Bilderquiz	25
Weltraumwitze & Suchsel	26
Kurzgeschichten	27

# Wissen Einleitung

„Der Weltraum, unendliche Weiten“ – oder nicht? Viele Mythen und Theorien ranken sich um den Weltraum und das Universum. Für den Menschen nicht wirklich realisierbar sind die Dimensionen, die der Weltraum mit sich bringt. Von der Entstehung des Uni-

versums mit dem Urknall, über unsere Galaxie, die Milchstraße bis hin zu den Planeten unseres Sonnensystems ist in dieser schülerZeit alles dabei. Außerdem beschäftigen wir uns noch mit Tieren, die schon einmal im All gewesen sind.



Also zieht euren Raumanzug an und macht euch bereit für den Weltraum.

## Der Urknall

Es war einmal vor 14 Milliarden Jahren...

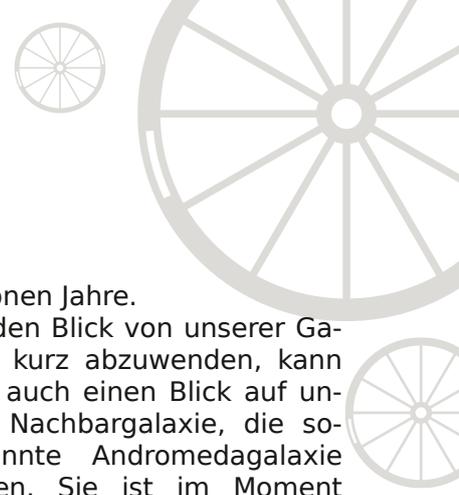
Am Anfang war das Universum, kleiner als ein Atomkern, unermesslich heiß und extrem dicht gepackt. Man kann es sich als eine Art sehr winzige und extrem heiße Feuerkugel vorstellen. Im Laufe der Zeit kühlte sich das All immer weiter ab. Als etwa 2700 Grad Celsius erreicht waren, entstanden die ersten Wasserstoffatome, Lithium und Helium. Nach 100 bis 200 Millionen Jahren bildeten sich die ersten Gaswolken, die Sterne

begannen zu leuchten. Wissenschaftler vermuteten, dass es schon Planeten zu dieser Zeit gab, die um die Sonne kreisten. Aus acht Planeten besteht unser Sonnensystem, das vor etwa 4,6 Milliarden Jahren entstanden ist.

von Anni Böringer und Emily Wagner (6a)

Quelle: Klaschka, Siegfried u.a.: Der Urknall, 14.01.20, URL: <https://www.planet-wissen.de/natur/weltall/universum/pwiederurknall100.html>





# Die Milchstraße

Die Milchstraße ist die Galaxie, in der sich das Sonnensystem mit unserer Erde befindet. Mit der Form einer flachen Scheibe und hundertten Milliarden Sternen, die sie mit einschließt, ist sie jede Nacht am Sternenhimmel, und zwar über den gesamten Sternenhimmel, zu sehen. Bis zur Erkenntnis Galileo Galileis im Jahr 1609, der durch sein Fernrohr die Zusammensetzung der Milchstraße aus vielen Sternen erkannte, bezeichnete man sie als milchigen Pinselstrich, der ihr ihren Namen gab. Die heutige Anzahl an Sternen wird auf circa 100-400 Milliarden geschätzt. Eine genaue Anzahl lässt sich bis heute nicht feststellen.

Die Namen der Milchstraße wichen in unterschiedlichen Kulturen wesentlich voneinander ab. So gaben Griechen und Perser ihr den Namen Milchstraße, während die Germanen sie nach ihrem Gott des Lichts, Iring, Iringsstraße nannten. Das afrikanische Volk der San gab der Milchstraße hingegen den Namen „Rückgrat der Nacht“, was auf eine Art nächtliches Skelett am Himmel hinweisen soll.

Doch nicht nur Sterne, Planeten und andere Objekte, die wir sehen können, befinden sich in der Milchstraße. Große

und vor allem unerforschte Teile bestehen aus dunkler Materie, die auch ein Mysterium für die Wissenschaft ist. Das Zentrum der Milchstraße ist im Sternbild Schütze zu finden. Ohne spezielle Teleskope ist dieses Sternbild nicht von Menschen zu sehen. Ein weiterer Bestandteil der Galaxie sind sogenannte Staub- und Gaswolken. Diese verdunkeln einige Teile der Milchstraße und lassen von der Erde vermuten, dass es in diesen Gegenden keine Sterne gibt, obwohl sie eigentlich nur hinter einer Art Schleier versteckt sind.

Das komplexere Aussehen der Galaxie können wir nur vermuten, da es selbst Satelliten nicht möglich ist, sich so weit zu entfernen, dass man die gesamte Milchstraße auf Bildern sehen würde. Ebenfalls vermuten lassen sich sogenannte Spiralarme, die sich innerhalb der Milchstraße verzweigen. Namentlich spricht man hier von zum Beispiel dem Norma-Arm, dem Perseus-Arm oder auch dem Sagittarius-Arm.

Ein weiterer interessanter Fakt zur Milchstraße und unserem Sonnensystem ist zum Beispiel die Zeit, die man für eine gesamte Umrundung der Milchstraße benötigt. Sie beträgt schätzungsweise 211

Millionen Jahre.

Um den Blick von unserer Galaxie kurz abzuwenden, kann man auch einen Blick auf unsere Nachbargalaxie, die sogenannte Andromedagalaxie werfen. Sie ist im Moment noch eine unnatürlich lange Zeit von unserer Galaxie entfernt. Auch hier lässt sich eine Schätzung auf ungefähr 2,3 Millionen Lichtjahre festmachen. Diese beiden Galaxien, die Milchstraße und die Andromedagalaxie bewegen sich aufeinander zu und werden in 3 Milliarden Jahren aufeinander treffen. Dabei wird eine neue Supergalaxie entstehen. Ob und wie die Menschheit das erleben wird ist unmöglich zu sagen. Zu viel kann passieren. Der Menschheit könnte es vielleicht sogar möglich sein, die Milchstraße nach anderen bewohnbaren Planeten zu durchsuchen oder ihr sogar ganz zu entfliehen, um der Andromedagalaxie zu entgehen und weiter zu leben.

von Cedric Kersten (9c)

Quellen: Böhm-Schweizer, Denise: Astrokramkiste, URL: <https://astrokramkiste.de/milchstrasse>; <https://de.wikipedia.org/wiki/Milchstra%C3%9F>



# Planeten

In unserem Sonnensystem gibt es acht Planeten. Merkur ist am nächsten an der Sonne. Danach folgen Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun.

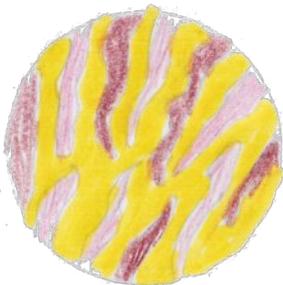
Mit diesem Merksatz könnt ihr euch die Reihenfolge merken: **Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel.**

Diese Planeten sind nicht nur von der Erde weit entfernt, sondern haben auch ganz andere und verschiedene Eigenschaften. Einige der Besonderheiten und sogar Rekorde sind im folgenden Überblick.

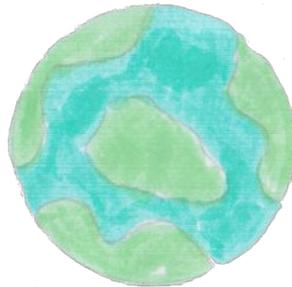
**Merkur:** Er ist der kleinste Planet im Sonnensystem und es herrscht bei Tag und Nacht über 500 Grad Celsius. Merkur hat einen Eiskern, der sich langsam in sich zusammenzieht und deshalb schrumpft der Planet auch.



**Venus:** Sie ist der wohl abscheulichste Planet. Die Temperaturen steigen durch die dicke Atmosphäre, die aus Kohlenstoffdioxid besteht, am Tag auf 460 Grad Celsius.



**Erde:** Sie ist der einzige Planet, auf dem Leben herrscht und dort gibt es außerdem festes, flüssiges und gasförmiges Wasser und manchmal eine spektakuläre Sonnenfinsternis, wobei die Sonne ganz genau hinter dem Mond verschwindet.



**Mars:** Der Mars hat den höchsten Berg und den tiefsten Graben im Sonnensystem. Der Berg ist stolze 27 Kilometer hoch, der Graben 8 Kilometer tief.



**Jupiter:** Er ist der größte Planet und hat die kürzesten Tage von nur 9,8 Stunden und den langlebigsten Sturm, der bereits seit 340 Jahren dort wirbelt.



**Saturn:** Er besitzt ein einzigartiges Ringsystem und die

größte Eiskugeln, womit Saturnmonde gemeint sind. Blitze sind dort bis zu 100 Meter breit.



**Uranus:** Bei uns auf der Erde dauert der Sommer drei Monate und hier 40 Jahre. Mythen zufolge regnet es auf dem Uranus sogar Diamanten.



**Neptun:** Er ist am weitesten entfernt von der Sonne und hier herrschen die stärksten Stürme mit 2000 km/h. Die Eisvulkane auf seinem Mond Triton speien -220°C kalten Stickstoff aus.



von Emily Wagner (6a)

Quelle: GEO: Unser Sonnensystem. URL: <https://www-geo.de/geolino/forschung-und-technik/4917-rtkl-welt-raum-unser-sonnensystem>

# Tiere im All

Es gibt einige Tiere, die bereits im Weltall waren: Hamster, Schweine, Spinnen, Bärtierchen, Fische, Fruchtfliegen, Mäuse, Hunde, Frösche, Geckos, Affen, Kaninchen, Fadenwürmer, Schmetterlinge und Quallen.



Das erste Tier im Weltraum war eine Fruchtfliege. Diese wurde 1947 mit einer amerikanischen V2 Rakete 119 Kilometer hoch in die Luft geschossen.

Daraufhin folgten Tiere wie Mäuse und Rhesusaffen. Diese Rhesusaffen wurden Albert genannt. Albert Nr. 4 war der letzte Affe, der 1952 zwar den Flug in Höhe von 130 Kilometern lebend überstand, jedoch bei der Rückkehr zur Erde starb, weil sich der Fallschirm nicht öffnete.

1957 schoss die russische Raumfahrtbehörde die Mischlingshündin Laika, die man auch heute noch mit der rus-

sischen Weltraumforschung verbindet, in dem Satelliten Sputnik 2 in die Erdumlaufbahn. Nach wenigen Minuten aber starb sie an Überhitzung und Stress.

Die Weltraumhunde Belka und Strelka sind die wichtigsten flauschigen Kosmonauten aller Zeiten. Sie wurden am 19. August 1960 mit einer Rakete ins All geschossen und kehrten nach mehr als 24 Stunden wohlbehalten auf die Erde zurück. Belka und Strelka gaben damit den Anstoß für die Raumfahrt durch den Menschen.

Zwischen 1947 und 1960 schickte die US-Raumfahrtbehörde unzählige Tiere wie Tauben und Hasen mit Wetterballons in bis zu 44000 Meter Höhe mit dem Ziel, die Auswirkung der Strahlen im All zu erforschen.



Die russischen Weltraumbehörden haben fast 50 Hunde in das All geschossen. Auch andere Tiere schickten die Wissenschaftler ins All, um durch anschließende Untersuchungen der Tiere Aufschlüsse über die Auswirkung der Schwerelosigkeit auf den Organismus zu erhalten.

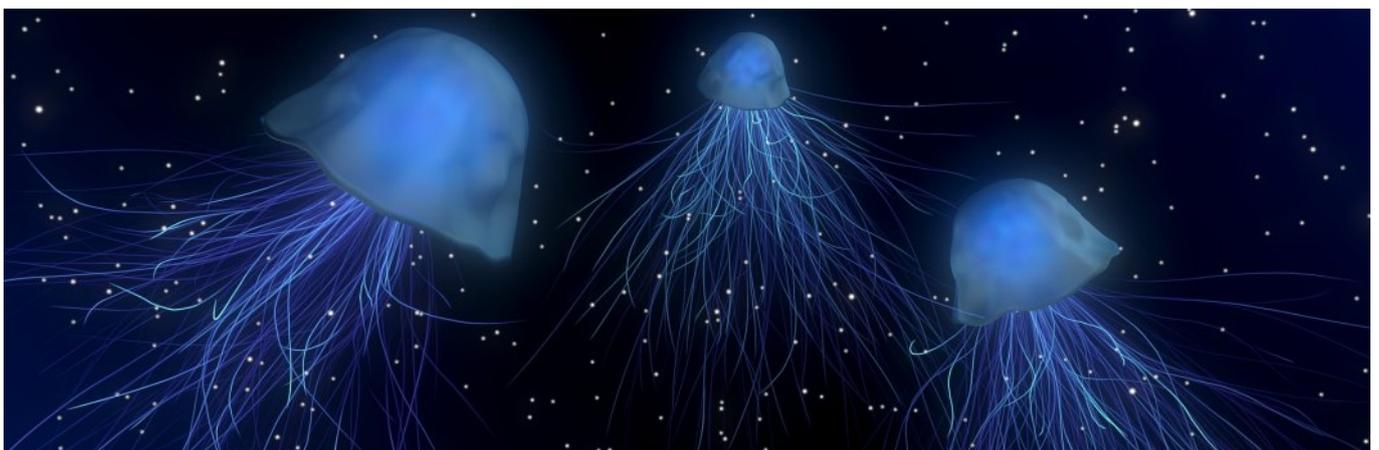
Die NASA dagegen bevorzugte Astronautenaffen. Gerade mal die Hälfte der zwanzig Affen haben jedoch den Ausflug ins All überlebt.

Man sieht: Tierfreundlich ist die Raumfahrt nicht unbedingt!

von Sophie Kersten (5c)

Quellen: Schneider, Peter: Fruchtfliegen, Fische und Affen im Weltall, 29.04.20, URL: <https://www.galileo.tv/weltall/tiere-in-der-raumfahrt-was-wir-aus-den-tierischen-missionen-gelernt-haben/>; [https://de.wikipedia.org/wiki/Albert\\_\(Affen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Albert_(Affen)); TAZ: Laikas Erben, 20.05.13, URL: <https://ta-z.de/>

Russland-schickte-Kleintiere-ins-All(!5067095/); Hofmann, Robert: Tiere im Weltall, 08.04.2016, URL: <https://www.sueddeutsche.de/kultur/tiere-im-weltall-diese-weltraumhunde-verdienen-unsere-liebe-1.2936906>



# Wissen?

## Verschwörungstheorien aus dem All

War die Mondlandung gefälscht?

Am 21.07.1965 um 5 Uhr morgens betrat Neil Armstrong als erster Mensch den Mond. Ca. 600 Millionen Menschen schauten das Ganze live im Fernsehen mit an. Allerdings fiel einigen Menschen auf, dass die amerikanische Flagge wehte und eigentlich kann es keinen Wind auf dem Mond geben. Im Hintergrund waren zudem keine Sterne zu sehen. Auf der anderen Seite wurde das Ereignis im Fernsehen live ausgestrahlt und der Fußabdruck von Neil Armstrong wurde von Robotern fotografiert. Ist es eine Verschwörung?



Leben Aliens in der Antarktis? Die Vermutung, dass Aliens in der Antarktis leben, hält sich hartnäckig seit mehreren Jahren in den Kreisen der Alien-Fans.

2018 entdeckte die Ufo-Jägergruppe „Secureteam 10“ unter den Koordinaten

66°16'24.27"S  
100°59'04.700"O auf Google Earth ein Objekt, das einem Ufo ähnlich sieht. Eine schwarze Scheibe im Eis! Die weitere Umgebung zeigt jedoch mehrere Schmelzwasserseen, zu denen auch dieser schwarze Fleck gehören könnte. Eben dieser Fleck weist aber eine annähernd perfekt runde Form auf. Daher muss man sich nun die Frage stellen: Ist es eine Verschwörung?

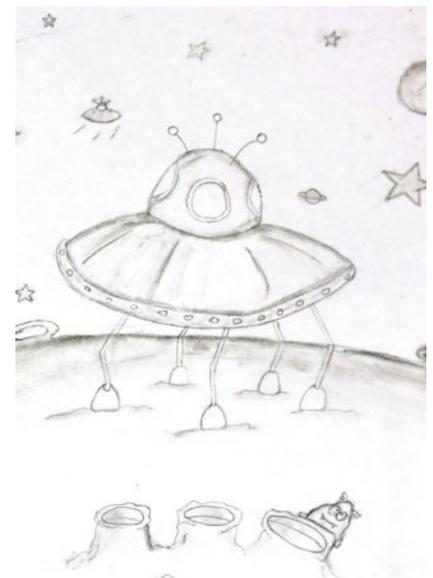


Haben Aliens Gesichter auf dem Mars hinterlassen?

1976 entdeckte die NASA-Sonde Viking 1 auf dem Mars eine Art Gesicht, das dem eines Menschen nicht ganz unähnlich war. Sofort wurden die wildesten Spekulationen angestellt. Doch durch weitere Aufklärung von folgenden NASA-Sonden wurde bewiesen, dass es sich nur um ein Spiel von Licht und Schatten handelt. In hartnäckigen Kreisen hält sich das Gerücht des Gesichts auf dem Mars aber immer noch. Also die Frage: Ist es vielleicht doch eine Ver-

schwörung?

von Cedric Kersten (9c) und Jona Lehmann (6b)



Quellen: Bensa-Cruz, Andreea: Aufgedeckt. 19.04.22, URL: <https://futurezone.at/science/verschwoerungstheorien-verschwoerungsmythen-weltall-aufgedeckt-nasa-gernotgroemer/401918752>; Meinert, Peer: Verschwörungstheorien. 08.07.09, URL: <https://www.welt.de/wissenschaft/welt-raum/article4081073/Verschwoerungstheorien-Die-Mondlandungsluege.html>



# Horoskope

Eine bekannte Pseudo-Wissenschaft ist die Astrologie. Sie beschäftigt sich mit der Konstellation der Sterne zueinander. Wir kennen natürlich die Horoskope in Zeitschriften. Da dachten wir: Das können wir auch! Daher hat sich die Redaktion der schülerZEIT die Mühe gemacht, euch eigene

## Wassermann

21.01.-19.02.

**Liebe:** Du passt sehr gut mit dem Krebs zusammen, ihr werdet zwei gesunde Kinder haben, die euch eure Nerven kosten werden.

**Schule:** Du brauchst, um dir etwas zu merken, ein Lied in den Ohren.

**Freunde:** Dein wahrer Freund ist der Hund, der dich bis zu deinem Tod begleiten wird.



## Fische

20.02.-20.03.

**Liebe:** Dein/deine Freund/in wird dir sagen, dass es aus ist.

**Schule:** Suche dir andere Partner bei Partneraufgaben, weil du dich dadurch besser konzentrieren kannst.

**Freunde:** Suche dir neue Freunde.



Horoskope zu erstellen. Vielleicht erkennt ihr euch wieder!

Spannend sind ebenfalls die chinesischen Sternzeichen. Diese findet ihr ebenfalls unter diesem Titel. Man erkennt direkt den Unterschied: Die uns bekannten Tierkreiszeichen orientieren sich eher an

## Widder

21.03.-20.04.

**Liebe:** Du passt sehr gut mit dem Steinbock zusammen, ihr werdet glücklich sein bis zu eurem Lebensende.

**Schule:** Wenn du lernst, schreibst du gute Noten, wenn du aber mal nicht so viel lernst, kann es sein, dass du ein paar schlechte Noten schreibst.

**Freunde:** Du bist gut mit dem Stier befreundet, ihr werdet immer befreundet sein. Ihr werdet manchmal auch ein oder zwei kleinere Streitereien haben, doch die werden immer wieder gut enden.



## Stier

21.04.-21.05.

**Liebe:** Du passt zu dem Sternzeichen Widder, zumindest für eine kurze Zeit. In dieser Zeit werdet ihr eine kurze Beziehung mit viel Schmerz und Tränen haben. Suche dir besser einen Menschen, der dir die Welt zu Füßen legt.

**Schule:** Du bist sehr gut in der Schule, schreibst aber ab und zu schlechte Noten. Dei-



den Monaten, die chinesischen Sternzeichen an den Geburtsjahren. Was passt besser zu euch?

ne Schulkameraden sind sehr nett zu dir.

**Freunde:** Dein bester Freund ist Wassermann. Ihr werdet sehr lange befreundet sein. Manchmal habt ihr aber auch schwere Zeiten.



## Zwillinge

21.05.-21.06.

**Liebe:** Du findest einen Menschen unter dem Sternzeichen Jungfrau gut vom Aussehen und vom Charakter her, du wirst ihm deine Liebe gestehen und ihr werdet glücklich Kinder bekommen.

**Schule:** Du bist nicht so gut in der Schule, doch du verstehst dich gut mit deinen Freunden.

**Freunde:** Dein bester Freund wird Waage sein, da ihr Seelenverwandte seid.



### Krebs

22.06.-22.07.

**Liebe:** Du passt zu dem Sternzeichen Skorpion und ihr werdet viele gesunde Babys haben, die euch sehr liebhaben.

**Schule:** Du schreibst gute sowie schlechte Noten. Denke daran, dich besser vorzubereiten. Vergnüge dich nicht so viel mit dem Handy oder dem iPad.

**Freunde:** Du wirst sehr lange mit der Jungfrau befreundet sein und ihr werdet euch nie sehr schlimm streiten.



### Löwe

23.07.-23.08.

**Liebe:** Du wirst dich in einen Menschen mit dem Sternzeichen Schütze verlieben und ihr werdet eine glückliche Ehe haben.

**Schule:** Du bist der beste in deiner Klasse und verstehst dich mit allen gut.

**Freunde:** Du wirst gut mit einem Steinbock befreundet sein und ihr werdet viel zusammen erleben.



### Jungfrau

24.08.-23.09.

**Liebe:** Du passt mit dem Skorpion zusammen. Die Beziehung hält bis der Tod euch scheidet und eure Kinder alt sind.

**Schule:** Du bist sehr strebsam und nett. Lerne nicht zu

viel an einem Tag, sondern gehe lieber mit Freunden hinaus.

**Freunde:** Du bist sehr gut mit dem Sternzeichen Zwilling befreundet, für drei Jahre. Ihr werdet wegen einem Jungen eure Freundschaft beenden und euch nie wieder vertrauen.



### Waage

24.09.-23.10.

**Liebe:** Du wirst mit einem Widder eine Weile zusammenbleiben, doch ihr werdet merken, dass es doch nicht so gut mit euch beiden klappt. Ihr entscheidet euch dafür, euch zu trennen. Doch dann wirst du einen Löwen kennenlernen und ihr heiratet und werdet Kinder bekommen.

**Schule:** Du bist mal gut, aber auch mal schlecht in der Schule.

**Freunde:** Am besten wirst du mit einem Zwilling befreundet sein, es wäre für euch unerträglich, euch ein Jahr nicht zu sehen.



### Skorpion

24.10.-22.11.

**Liebe:** Du passt zu dem Sternzeichen Krebs und ihr werdet viele gesunde Babys haben, die euch sehr liebhaben.

**Schule:** Du bist nicht so gut in der Schule und musst dich mehr vorbereiten.

**Freunde:** Deine wahren Freunde sind Hunde, denen du mehr vertrauen kannst.



### Schütze

23.11.-21.12.

**Liebe:** Deine Liebe wird holprig.

**Schule:** Bleibe fleißig und lerne etwas mehr.

**Freunde:** Deine Freunde werden dich bei jeder Situation unterstützen.



### Steinbock

22.12.-20.01.

**Liebe:** Du wirst ins nächste Jahr mit einem Partner starten.

**Schule:** Übe viel für Mathematik und Englisch, sonst hast du in der Zukunft ein Problem!

**Freunde:** Deine Freunde lassen dich irgendwann im Stich, suche dir bessere.



von Anni Böringer und Emily Wagner (6a)

# Chinesische Sternzeichen



von Anni Böringer (6a) und Emily Wenz (5c)

Quellen: [www.galaxieregister.de](http://www.galaxieregister.de), [www.chinaundreisen.com](http://www.chinaundreisen.com)



# Film, Buch und Spiel

## Einleitung

Bücher und Filme gibt es zu jedem Thema. Zum Glück ist kreatives Austoben in dieser Realität immer möglich und äußerst erwünscht. In dem nächsten Teil der Ausgabe geht es um eben diese Verwirklichung. Ein Weltraumgenre gibt es auf jeden Fall und hier liefern wir euch eini-

ge spannende Beispiele, die euch mit ziemlicher Sicherheit faszinieren werden. Also taucht ein in diese Art der Fiktion, die Tag für Tag viele Menschen in ihren Bann zieht.



# Filme: Aliens und Katastrophen

Am leichtesten taucht man über Filme in das Weltall ein. Man kann seinen Vorstellungen Gesichter geben, bekommt atemberaubende

Bilder zu sehen und die Fantasie wird noch mehr angeregt, vor allem, wenn es um Aliens geht. Spannend wird es natürlich auch, wenn die Aliens zur

Erde kommen, in unser gewohntes Umfeld. Hier findest du eine Auswahl an Filmen, welche die Thematik behandeln. Probiere sie aus!

Filme/ Kategorien	Action/ Spannung	Gefühle/ Emotionen	Altersfrei- gabe	Aliens zu sehen	Romanvor- lage	Grafik/Sci- Fi	Insgesamt
E.T.	2/5	5/5	FSK 6	Ja	?	3/5	10/15
Pixels	3/5	2/5	FSK 6	teilweise	Nein	4/5	9/15
Independence Day	4/5	3/5	FSK 12	Ja	Nein	3/5	10/15
Krieg der Welten	4/5	3/5	FSK 12	Ja	Ja	4/5	11/15
Der Tag an dem die Erde stillstand	4/5	2/5	FSK 12	teilweise	?	3/5	9/15

# Transformers

Die Filmreihe „Transformers“ gehört zum Sci-Fi-Genre. Sci-Fi steht für Science-Fiction (etwa „naturwissenschaftliche Fiktion“) und das Genre enthält Filme, welche von technologisch weiterentwickelten Zivilisationen handeln.

Es gibt fünf Filme über die Transformers:

Transformers 1

Transformers 2: Die Rache

Transformers 3: Die dunkle Seite des Mondes

Transformers 4: Die Ära des Untergangs

Transformers 5: Der letzte Ritter

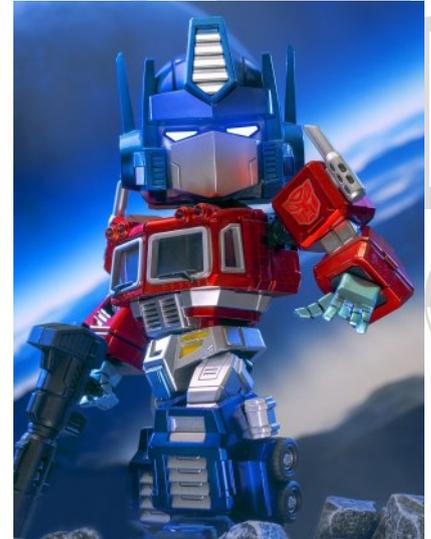
Transformers sind eine außerirdische Rasse, welche von dem Planeten Cybertron kommen. Es gibt zwei Arten der Transformers: Decepticons und Autobots.

Die Decepticons wollen die Erde selbst besiedeln und verachten die Menschheit, die Autobots jedoch sind für Frieden und schätzen das menschliche Leben. Zwischen den beiden Rassen herrscht dadurch ein ewiger Krieg.

„Transformers“ ist eine actionreiche Filmreihe und es lohnt sich, sie anzuschauen.

Durch den ersten Film musste ich mich durchquälen, da ich ihn persönlich langweilig fand. Die Filme 2 bis 5 lohnen sich dafür aber umso mehr. Jeder Film spielt in einem anderem Land oder einer anderen Stadt, zum Beispiel Paris, New York, Chicago, Ägypten, Los Angeles, Großbritannien und Shanghai.

Besonders spannend waren für mich die Eroberungen, Kämpfe und die Decepticons.



Der Charakter Fallen gehört zu den spannendsten und mächtigsten Primes der ganzen Geschichte. Bumblebee ist ebenfalls eine tolle Figur, er hat lustige Farben, verhält sich ziemlich nett und ist sehr verspielt. Bumblebee ist außerdem in allen Teilen dabei, das macht ihn zu einem tollen Begleiter für die Filme!

von Leonard Krieger (5c)

# Thor



„Thor“ ist ein Actionfilm aus dem Jahr 2011 von den Filmemachern der Marvel Studios.

Thor wird von seinem Vater aus dem Königreich Asgard verbannt und lebt daraufhin auf der Erde. Er muss sich zunächst einmal an seinen neuen Lebensraum gewöhnen. Doch dann muss er mit seinem Hammer Mjölnir gegen seinen bösen Bruder Loki kämpfen.

Es gibt noch weitere Teile, nämlich Thor 2 The Dark Kingdom, Thor 3 Tag der Entscheidung und Thor 4 Love and Thunder.

Ich finde den Film gut, weil Thor richtig lustig ist und weil der Film sehr actionreich ist. Die Filme haben cool gestaltete Charaktere. Ich habe den ersten Film gesehen und bin sehr begeistert, wie viel Mühe sie sich gegeben haben, um einen tollen Film zu drehen. Für mich ist Loki der beste Charakter, weil er eine coole Rüstung trägt und weil er richtig stark ist. Ich würde den Film mit 4,6 von 5 Sternen bewerten.

von Tristan Andersch (5b)

# Frag doch mal...die Maus: Sterne und Planeten

Es handelt sich hierbei um ein Sachbuch, das einem alles Wichtige und Interessante erklärt. Es geht um Himmelskörper, wie sie heißen und wo sie liegen, wie eine Sonnenfinsternis entsteht, wie laut der Urknall war, was ein Schwarzes Loch ist und noch viele weitere spannende Fragen rund um den Weltraum.

Ich finde dieses Buch sehr, sehr spannend und sehr informationsreich. Außerdem kann man aus dem Buch sehr viel lernen, wenn das Thema jemanden so interessiert wie mich.

von Mia-Marie Schilling (5c)



## Spiele

Sucht man online, findet man eine unglaubliche Anzahl an Spielen, die im Weltall angesiedelt sind. Wir haben mehrere ausprobiert und stellen euch zwei davon vor.

einer Suchmaschine ein und suche dann Ungravity in der Suchspalte von Little Games.

von Moriz Bahr (5d)

men. Ich persönlich finde es sehr gut, weil es Spaß macht und man sich konzentrieren muss.

Ich finde dieses Videospiel sehr aufregend und spannend, weil mich eine Alienpflanze mit Kugeln abschießt. Ich finde dieses Spiel auch cool, weil man da auch fliegen kann. Ich finde es teilweise ein bisschen langweilig, weil es sehr lange dauert, bis man die nächste Mission erreicht hat. Es ist auch ein bisschen schwer, der Alienpflanze auszuweichen.

### Ungravity

Ungravity ist ein Spiel, das im Weltraum handelt. Man spielt einen Astronauten im Weltall, mit dem man verschiedene Level erreichen kann. Die Steuerung ist sehr einfach. Man fliegt in geschlossenen Gängen und es kann vorkommen, dass Weltraumschrott im Weg ist und wenn man den Schrott anfliegt, explodiert der Astronaut. Sein Anzug, der Helm und das Atemgerät bleiben da und er schwebt dann im Weltraum herum. Wenn man das Level noch einmal spielen will, muss man einfach auf die Taste R drücken und man ist wieder am Anfang, dann heißt es: Von vorne.

Wenn du das Spiel auch spielen willst, dann gib einfach den Namen „Little Games“ in



### Space Major Miner

Space Major Miner ist ein Spiel, welches auf Poki kostenlos verfügbar ist und im Weltraum spielt.

Man muss Missionen erledigen, indem man Ressourcen sammelt und Aliens tötet. Man kann fliegen und schießen. Es gibt einen Glitch, in dem man aus der Map fliegen kann. Am Computer muss man nur die Leertaste spa-

von Leonard Krieger und Mia-Marie Schilling (5c)



# WPF und AG

## Einleitung

Ende März hob eine Rakete ab, die fast vollständig aus dem 3D-Drucker entstand. Sie schaffte es nicht in die Erdumlaufbahn, sondern stürzte kurz nach dem Start ins Meer. Trotzdem war der Testflug ein Erfolg, da wichtige Daten gesammelt werden konnten und die 3D-Teile den Druck des Starts aushielten. Es gibt also verschiedene Möglichkeiten, sich auf der Erde auf den Weltraum vorzubereiten. Zwei interessante Möglichkeiten dieser Art findet man auf gewisse Weise auch an unserer Schule. Gemeint sind das Wahlpflichtfach TNN, unter anderem geleitet von Herr Gerst, und die Lego AG, geleitet von Herr Barbier. Zu diesen beiden Bereichen haben wir jeweils ein Interview für euch, in dem es natürlich darum geht, wie sich

die beiden Themen, also der Weltraum beziehungsweise das Sonnensystem, mit Lego und dem WPF TNN verknüpfen lassen. Auch dieses Thema bietet viel Interessantes

für euch und viel zu entdecken. Für manche von euch könnte dieses Thema auch das Interesse an dem WPF TNN oder der Lego AG wecken. Viel Spaß damit!



## 3D-Druck in TNN

### Fragebogen Lehrkraft

Thomas Gerst, Lehrer in TNN

**? Wie viel hat der 3D-Drucker denn gekostet?**

Der erste Drucker war mit 250€ noch günstig, der zweite Drucker hat 7000€ gekostet.

**? Wie lange hat der längste Druck gedauert?**

Der längste Druck hat 28 Stunden gedauert. Es war eine Startrampe für die Wasser- raketen für den Tag der offenen Tür.

**? Wie viele 3D-Drucks haben Sie schon durch-**

**geführt?**

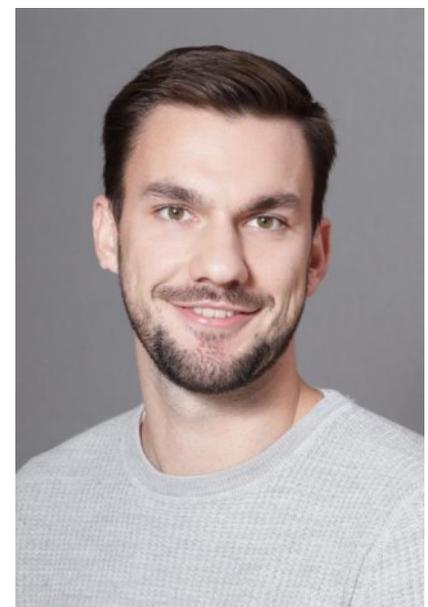
Mittlerweile sind es um die 300.

**? Wie lange arbeiten Sie schon mit dem 3D-Drucker?**

Seit 2021.

**? Haben Sie den 3D-Druck in Ihrer Ausbildung kennengelernt?**

Nein, im Corona-Lockdown habe ich mir den Umgang mit dem 3D-Drucker daheim selbst beigebracht.



## ? Wie sind Sie zu den Druckern gekommen?

TNN und ITM entwickeln sich weiter, dazu gehört auch der 3D-Druck. Den ersten Drucker haben wir über die Fachschaft bezogen, den zweiten Drucker über den Digitalpakt.

## ? Das Thema der Ausgabe ist der Weltraum beziehungsweise unser Sonnensystem. Welchen Zusammenhang sehen Sie zwischen Ihrem Fach und diesem Thema?

In der Weltraumforschung

werden häufig Prototypen, also Muster, benötigt. Dafür eignet sich der 3D-Druck perfekt.

Beispiele gibt es schon einige dafür!

# Fragebogen Schülerschaft

## ? Was macht ihr alles mit dem 3D-Drucker?

- Einkaufswagen-Chip, Buchseitenhalter.
- Mit dem 3D-Drucker haben wir zwei Projekte gemacht. Der erste war etwas für die Leute, die nicht besonders viel Kraft haben.
- Wir haben schon Münzen gedruckt und einen Besteckhalter.
- Einen Scherenhalter, im 3D-Druck ist alles möglich.
- Wir haben Handicap-Stäbchen gedruckt, für Leute mit starken Gelenkeinschränkungen.
- Einen Besteckhalter.
- Wir haben einen Rollstuhl-tisch für eingeschränkte Leute designt.
- Gadgets (Flaschenöffner, Buchhalter), reale Produkte.
- Unseren Flaschenöffner.
- Ein geführtes Schneidebrett, das Leuten mit Handicaps dabei hilft, Gemüse zu schneiden.



## ? Wie fühlt es sich an, mit dem 3D-Drucker zu arbeiten?

- Es ist nicht kompliziert.
- Also wir haben mit Onshape gearbeitet und zwar relativ einfach.
- Es ist eine Sache mit Geduld und Zeit, schwer ist es nicht, aber man muss sich rein finden.
- Am Anfang ist es kompliziert, doch mit der Zeit wird es verständlich und macht Spaß.
- Ist kompliziert.
- Es ist nicht kompliziert mit ihm zu arbeiten, sobald man einmal weiß, wie man ihn bedient.
- Ich fand es sehr einfach.
- Es macht Spaß, da man fast alles konstruieren kann, wenn man sich auskennt.

## ? Arbeitest du gerne mit dem 3D-Drucker?

- Ja, sehr. Ich würde gerne wieder mit dem 3D-Drucker

arbeiten.

- Ja, vor allem das Vorprogrammieren, das 3D-Produkt erstellen (CAD), es kostet sehr viel Zeit und Ausdauer.
- Ja, es macht Spaß, weil man so viele Sachen drucken kann. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.
- Ja, macht viel Spaß.
- Ja, sehr gerne.
- Ja, aber was am meisten Spaß macht ist das, was man drucken will, zu designen.
- Ja, mir gefällt vor allem das Erstellen des Produkts im CAD-Programm.
- Es macht auf jeden Fall Spaß.
- Sehr gerne, man kann aber so viel drucken, dass man gar nicht weiß, was man zuerst drucken will.



## ? Wie funktioniert der 3D-Drucker?

- Er schmilzt das Material und erzeugt ein Objekt.
- Wir haben mit Onshape gearbeitet. Wenn wir fertig waren, haben wir die Ergebnisse dem Lehrer geschickt und er hat sie gespeichert und gedruckt.
- Es gibt viele Möglichkeiten, wie ein 3D-Drucker funktioniert. Man benutzt aber hauptsächlich Onshape, einen Slicer und PLA.
- Bei dem Vorgang vom 3D-Drucker wird ein bestimmtes Filament geschmolzen und dann wird dieses Filament auf eine Platte aufgetragen.
- Der 3D-Drucker schmilzt das Filament PLA und druckt es so auf die Platte wie es in Onshape design wurde.
- Man designt ein Produkt und schickt es per Programme an den 3D-Drucker.
- Der Drucker schmilzt das Material und trägt es Schicht für Schicht auf die Platte auf.

- Anhand eines G-Codes druckt er Schicht für Schicht das Produkt durch eine Laserdüse aus.
- Es wird Filament geschmolzen und aus einer Art Stift auf die Platte gepresst.

## ? Welchen Gewinn oder Mehrwert ziehst du aus dem 3D-Drucker?

- Man kann jedes Produkt drucken und Ideen in die Realität umsetzen.
- Durch den 3D-Drucker gewinnt man Erfahrung für das spätere Berufsleben, weil es in Zukunft viele Projekte mit 3D-Druckern geben wird.
- Für die Zukunft habe ich mir überlegt, ob ich mir einen besorge.
- Durch den 3D-Drucker kann man kaputte oder fehlende Teile ersetzen und sie so wieder zum Funktionieren bringen. Das ist viel hilfreicher und billiger als ein komplett neues Produkt zu kaufen.
- Die Code-Datei kann verteilt werden. Es können also meh-

- rere Firmen gleichzeitig daran arbeiten und drucken.
- Erfahrungen für das spätere Leben, wenn man in diese Richtung gehen möchte.
- Einzigartige bzw. seltene Teile (wie zum Beispiel Modell-Autos) kann man ganz einfach drucken.



# Kreatives Bauen mit Lego & Co

## Fragebogen Lehrkraft

Patrick Barbier, Lehrer in der AG

Kreatives Bauen mit Lego & Co

### ? Wann sind Sie in die AG gekommen?

Im Schuljahr 2021/2022.

### ? Gefällt Ihnen etwas an der AG nicht?

Mir gefällt alles.

### ? Macht es Ihnen Spaß, diese AG zu leiten?

Es macht mir sehr viel Spaß, die AG zu leiten. Die Schüler sind sehr motiviert und außerordentlich kreativ.

### ? Wie kamen Sie dazu, die AG zu leiten?

Im Gespräch mit Frau Micek und Herr Trauthwein entstand die Idee.

### ? Was war das Spannendste, was in Ihrer AG bisher passiert ist?

Das Erstellen von Stop-Motion-Filmen und die Reihe „Sonensystem“, wovon ihr Bilder für die Ausgabe der schülerZEIT bekommt.



**? Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen die AG?**

Im Schnitt sind es 10 Schülerinnen und Schüler.

**? Das Thema unserer Ausgabe ist das Welt-**

**all. Kann man das mit Ihrer AG verknüpfen?**

Man kann in der AG sehr viel mit dem Thema Weltraum verknüpfen. So können die Schülerinnen und Schüler verschiedene Modelle der Plane-

ten mit Bausteinen erstellen. Ebenso können sie mit dem iPad kleine Stop-Motion-Filme erstellen, welche das Thema Weltraum behandeln.

# Fragebogen Schülerschaft

Klassen 5 - 7



**? Wie lange bist du in der AG?**

- Seit Beginn der Schulzeit.
- Weiß ich nicht.
- Seit dem Schuljahr.
- Seit dem Halbjahr.

**? Warum hast du diese AG gewählt?**

- Weil es mir Spaß macht, mit Lego zu bauen.
- Ich mag Lego.

- Lego mochte ich schon als Kleinkind.
- Weil viele Freunde in der AG sind und ich gerne Lego baue.
- Weil ich gerne Lego baue.
- Weil es sehr viel Spaß macht.

**? Was macht ihr in der AG?**

- Natürlich: Mit Lego bauen.



**? Was macht dir am meisten Spaß in der AG?**

- Dass alle nett zu mir sind.
- Lego bauen.
- Das freie Lego bauen.
- Das freie und kreative Bau-

en mit Lego.

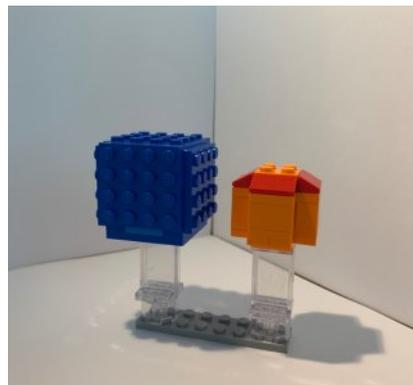
- Dass es immer neue Ideen gibt.

**? Hast du neue Freunde gefunden in der AG?**

- Ja.
- Nein, ich hatte vorher schon Freunde hier.

**? Gefällt dir an deiner AG irgendetwas nicht so gut?**

- Es gibt nichts zu bemängeln, es macht einfach Spaß.
- Nein.



# Berufe Einleitung

Berufe gibt es in großer Vielfalt, so auch in und über den Weltraum. Die Astronomie ist ein breit gefächertes Gebiet mit vielen verschiedenen und interessanten Jobs. Der wohl

bekannteste Beruf ist natürlich der des Astronauten, doch es gibt noch vieles mehr zu entdecken. In diesem Abschnitt erwarten euch mehrere Berichte über die Jobs



sowie ein Überblick über die Berufe, die etwas mit unserem Thema Weltraum zu tun haben.

## Astronauten: Routine bei der ISS

Die ISS ist eine internationale Raumstation, auf der auch der Astronaut Alexander Gerst schon einmal war. Die Raumstation zu bauen war sehr aufwendig. Sie umkreist uns, also die Erde, seit dem Jahr 1998. ISS heißt International Space Station. Die ISS ist so breit wie ein Fußballfeld und bewegt sich in 400 Kilometern Höhe bei einer Geschwindigkeit von 28000 km/h um die Erde. Auf der ISS gibt es wie bei uns einen Tagesablauf, der sich gar nicht so stark von unserem unterscheidet.

Wie läuft ein Tag auf der ISS ab?

06:00 Uhr Aufstehen und Frühstück

In der Raumstation gibt es Schlafkojen, jeder Astronaut hat eine eigene Koje.

07:00 Uhr Videokonferenz mit der Bodenkontrolle

Die Astronauten treffen sich in dem Gemeinschaftsraum für die Besprechung.

09:15 Uhr Experimente

Um diese Zeit experimentieren die Astronauten.

12:00-13:00 Uhr Mittagspause  
Alle Astronauten haben eine Stunde Pause, in der Zeit machen sie Sport oder waschen sich.

14:00-19:00 Uhr Forschen

Die Astronauten forschen nach der Mittagspause weiter.

19:30 Uhr Feierabend

Jetzt ist Feierabend und es gibt Abendessen.

Dann geht es wieder zur Schlafkoje und am nächsten Tag beginnt der Tagesablauf von vorne.

Wie läuft unser Tag im Vergleich dazu ab?

06:00 Uhr: Aufstehen und Frühstück

07:00 Uhr: Weg zur Bushaltestelle, um zur Schule zu kommen

08:00-13:00 Uhr: Schule

13:30-15:00 Uhr: Mittagspause und Hausaufgaben

15:00-22:00 Uhr: Hobbys, Freunde, Familie, Abendessen, Schlafen

Unser Fazit: Wir denken, dass es sehr anstrengend ist und viel Erfahrung braucht, um im Weltall zu arbeiten und zu experimentieren. Deshalb sind wir (ab und zu) froh, noch in der Schule zu sein. Außerdem bekommen wir viel Bewegung und können jederzeit mal raus, diesen Freiraum haben die Astronauten überhaupt nicht. Wenn wir uns vorstellen, über eine lange Zeit mit

immer den gleichen Leuten zusammen zu sein, klingt das vielleicht gut, ist aber bestimmt auch manchmal schwierig.

von Anni Böringer und Emily Wagner (6a)



Quelle: GEO: So verläuft ein Tag im Außenposten der Menschheit, URL: <https://www.geo.de/wissen/weltall/horizons/19015-rtkl-iss-so-verlaeuft-ein-tag-im-aussenposten-der-menschheit>



# Kreatives Einleitung

Dieser Teil darf bei der schülerZeit nie fehlen. Wir haben uns wieder Gedanken gemacht und gegrübelt, um am Ende auf eine beachtliche Anzahl an Rätseln und Geschichten zu kommen. Hierbei sollte es (nicht nur, aber natürlich auch) um unser Überthema dieser Ausgabe gehen: den Weltraum.

Neben unseren bewährten Kurzgeschichten erwarten euch dieses Mal auch thematisch passende Witze, ein paar Akrostichons und eine Anleitung für eine Zeitkapsel. Vielleicht werdet ihr ja selbst zur Kreativität angeregt? Lasst uns eure eigenen Ideen gerne zukommen.



## Anleitung: Zeitkapsel

Eine Zeitkapsel ist eine Aufbewahrung von Erinnerungen. Da können Bilder, Schmuck, CD/DVDs, USB-Sticks oder Ähnliches drin sein. Wie ihr seht, kann man viel in die Kapsel machen. Ihr könnt sie mit euren Freunden, Familien, aber auch alleine machen. Wenn man sie ausgräbt, kann man sich an sehr tolle Sachen erinnern. Ich würde es am besten nicht im Wasser oder Schlamm vergraben, dafür aber unter der Erde oder unter dem Sand. Es ist eine gute Idee, denn in zehn Jahren oder später könnt ihr euch erinnern an schöne Sachen. Das braucht ihr:

Zuerst einen wetterfesten Behälter: Box/Karton/Dose.

Außerdem den Inhalt für eure Zeitkapsel, z.B. Bilder, CD/DVDs oder einen USB-Stick, Schmuck oder Postkarten.

Und so funktioniert es ...

1. Ihr sucht euch eine passende Aufbewahrungsbox.
2. Jetzt legt ihr alle Sachen hinein, die ihr in eurer Zeitkapsel haben wollt.
3. Verschließt die Box gut und vergrabt sie an einem tollen Ort, meistens gräbt man sie erst nach zehn Jahren wieder aus.

In meine Zeitkapsel würde ich viele Bilder und Postkarten le-

gen, weil ich mich dann in zehn Jahren oder später an die einzelnen Dinge wieder besser erinnern kann.

von Emily Wagner (6a)



# Akrostichon

Bei einem Akrostichon werden die Buchstaben eines Wortes untereinander gereiht. Dieses Wort gibt das Thema des Gedichts vor. Jeder Buchstabe bildet dann den Anfang eines neuen Wortes, Satzes oder Teil eines Satzes.

**P**ulsar  
**L**and  
**A**stronaut  
**N**eptun  
**E**rde  
**T**ausende Kilometer  
**E**rdringe  
**N**ASA

von Moritz Bahr (5d)

**A**lexander Gerst ist ein Astro-  
**L**eben auf dem Mond gibt es  
**L**iese, das Alien, lebt auf dem  
**M**erkur.

von Mia-Marie Schilling (5c)

**W**eltall  
**E**rforschen  
**L**uftschiff  
**T**reibstoff  
**R**akete  
**A**liens  
**U**fo  
**M**usk

von Emily Wagner (6a)

**A**liens gibt es vielleicht in  
**L**ebend gerne würde ich um  
**I**ch finde das Weltall span-  
**E**nige Menschen lesen gerne  
**N**och interessiert mich das  
**S**onnensystem.

von Mia-Marie Schilling (5c)



von Anni Böringer (6a) und  
 Emily Wagner (6a)

# Bilderquiz

Unser Bilderquiz ist denkbar  
 einfach: Kombiniere die bei-  
 den Bilder jeweils miteinander

und ermittle so das Lösungs-  
 wort. Viel Erfolg!

	+		=
	+		=
	+		=
	+		=
	+		=
	+		=



# Weltraumwitze

Warum sind Astronauten immer so relaxed?  
Es gibt keinen Druck im Weltall.

Was macht ein Astronaut am Computer?  
Er drückt die Space-Taste.

Warum ist eine Katze ein guter Astronaut?  
Weil sie kein Gefühl in den Füßen hat.

Was ist die Telefonnummer von der NASA?  
10 9 8 7 6 5 4 3 2 1.

Wie nennt man einen Deutschen im Weltall?  
Allman.

Welche Lama-Art fliegt durch den Weltraum?  
Das Allpaka

Treffen sich zwei Planeten im Weltall. Sagt der eine zum anderen: „Siehst schlecht aus.“  
Sagt der andere: „Ja, ich habe Homo sapiens.“  
Sagt der Erste: „Hatte ich auch mal. Geh zum Arzt und lass Dir Corona verschreiben.“

von Moritz Bahr (5d) und Cedric Kersten (9c)

Quellen: <https://schlechtewitze.com/weltall>, <https://witze.net/weltraum-witze>



# Suchsel

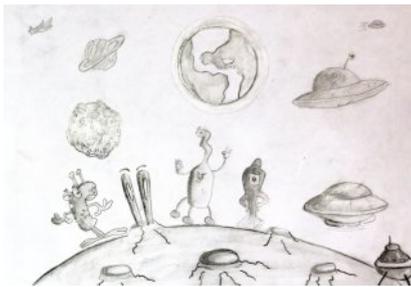
1. Rakete
2. Sternschnuppe
3. Neptun
4. Uranus
5. Sterne
6. Kometen
7. Jupiter
8. Milchstraße
9. Erde
10. Sonne
11. Asteroiden
12. Mond
13. Mars
14. Merkur
15. Venus
16. Saturn
17. Aliens

von Emily Wagner (6a)

D	O	T	O	H	S	G	F	U	V	I	E	F	Y	O	R	Q	E	F	O	P	T
Q	L	M	E	R	K	U	R	A	L	V	L	C	G	U	U	Y	K	S	E	F	L
D	E	B	K	F	J	W	E	M	U	L	J	U	P	I	T	E	R	T	K	D	N
M	Z	Z	B	G	X	C	U	R	A	N	U	S	V	N	W	M	E	E	M	T	Q
N	D	S	R	M	B	X	U	U	B	X	X	K	V	P	W	Q	C	R	M	T	Y
C	M	T	A	C	V	T	H	J	H	Q	U	Q	K	O	D	J	I	N	K	M	B
F	O	E	K	O	R	H	J	V	A	M	K	O	M	E	T	E	N	S	O	X	B
O	F	R	E	E	N	C	A	X	X	J	O	S	A	T	U	R	N	C	K	H	E
M	G	N	T	V	E	N	U	S	S	M	K	L	R	C	K	G	C	H	Z	P	G
I	K	E	E	W	I	Q	L	A	U	U	G	T	X	B	Q	F	U	N	X	H	D
L	T	K	L	T	X	M	B	U	N	M	B	F	F	G	N	M	R	U	O	O	F
C	N	F	Z	O	E	F	S	T	E	R	N	S	C	H	N	U	P	P	E	Y	N
H	G	N	M	A	R	S	Q	B	U	M	R	M	N	K	U	R	Q	P	Q	V	X
S	S	S	F	U	G	T	E	K	O	C	P	Y	Q	P	K	P	E	E	P	K	S
T	C	S	K	P	G	E	Z	E	A	S	T	E	R	O	I	D	E	N	M	R	J
R	C	B	T	R	B	Y	F	O	L	O	N	N	X	N	P	K	F	E	F	W	C
A	M	N	P	O	G	R	C	M	P	O	N	Q	J	S	O	N	N	E	H	E	S
S	F	W	Y	S	L	H	R	I	C	R	E	A	L	I	E	N	S	O	U	R	U
S	A	L	O	K	N	G	N	E	P	T	U	N	G	I	V	D	F	B	T	D	S
E	N	V	G	V	M	T	F	C	R	I	S	L	R	P	O	O	U	F	W	E	H
S	S	M	O	N	D	H	I	H	K	E	L	U	P	L	F	G	K	M	N	W	D
Q	B	V	X	Y	A	A	J	P	X	J	B	B	D	N	F	R	C	K	B	Z	W

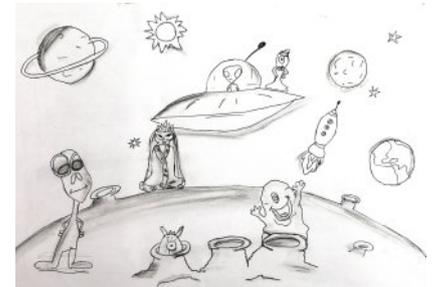
# Das einsame Weltraumtier

Die Galaxie ist eine unendliche Weite, von der nicht vieles erforscht ist. Es gibt so viele Sachen, die man noch entdecken kann. So wie das einsame Weltraumtier es sieht aus wie eine Raupe, aber es hat ein Fell wie eine Katze. Normalerweise sind die Weltraumtiere Einzelgänger. Doch nicht dieses hier. Dieses Weltraumtier würde gerne mit anderen Weltraumtieren zusammen sein. Auf der Suche nach Freunden gleitet es durch das Weltall. Es gleitet und gleitet und gleitet. Aber es findet einfach keine anderen Weltraumtiere, die so sind wie es selbst. Um seine Artgenossen anzulo-



cken, macht es sogar hin und wieder Paarungsrufe. Aber seine Rufe sind zu leise und zu hoch. Dadurch bleiben sie erfolglos. Eines Tages, als das Weltraumtier immer noch ohne Freund traurig durch das Weltall gleitet, macht es eine Entdeckung. Es sieht ein sonderbares Etwas, das wie eine Blechbüchse aussieht. Auf einmal geht ein Licht an und dann kommt eine weiße Gestalt aus der Blechbüchse heraus. Die Gestalt fängt an zu schreien und drückt auf einen roten Knopf: „Mayday, mayday! HILFE! Ein Alien!“ Es kommen Waffen aus der Blechbüchse und das Weltraumtier zuckt zusammen. Es versucht die weiße Gestalt zu beruhigen. „Ja, ich bin ein Alien. Aber ein nettes! Du brauchst keine Angst vor mir haben.“ Die Gestalt sieht das Weltraumtier ungläubig an. „Du kannst mich verstehen? Und du kannst sprechen?“, fragt sie verwundert. Die Ge-

stalt drückt einen grünen Knopf und alle Waffen verschwinden wieder in der Blechbüchse. In den darauffolgenden Stunden unterhalten sich die zwei und das Weltraumtier findet heraus, dass es sich bei der Gestalt um einen sogenannten Astronauten der Spezies Mensch handelt. Er war ins Weltall gekommen, um außerirdisches Leben zu untersuchen. Das Weltraumtierchen bot ihm seine Hilfe an und so hat das Weltraumtier doch noch einen Freund gefunden.



von Moritz Bahr (5d)

# Ein Mädchen, das die Venus erforschen wollte

Es gab einmal ein einsames Mädchen, das keine Freunde hatte. Aber es hatte einen sehr großen Traum. Es wollte schon immer einmal auf den besonderen Planeten Venus. Doch so einfach ging das ja nicht. Erstens hatte dieses Mädchen kein Geld, um mit einer Rakete zu fliegen und zweitens wäre es viel zu gefährlich gewesen. Doch in einer klaren Nacht hörte sie plötzlich ein sehr, sehr lautes Geräusch. Sie erschrak zuerst,

doch dann spähte sie vorsichtig aus dem Fenster, wo sie erschreckenderweise ein außerirdisches Ufo sah. Das Mädchen wollte unbedingt mehr über dieses Ufo erfahren, als sie plötzlich von einem Alien gefangen wurde. Das Mädchen hatte keine Angst und ließ sich von dem Ufo entführen. Nach einer Weile brachten die komischen Aliens sie zu dem Planeten Venus! Sie freute sich unglaublich, aber trotzdem

wusste sie nicht, wieso die Aliens sie gefangen genommen hatten. Doch auf einmal fing ein Alien an zu sprechen und sagte: „Dein Traum sollte in Erfüllung gehen.“ Ab diesem Zeitpunkt hatte sie neue Freunde und erkundete den Planeten. Abends brachten die Aliens das Kind wieder nach Hause. Das war ein aufregendes Erlebnis.

von Mia-Marie Schilling (5c)



# Die Katze im Weltall

Es war mal eine süße Katze namens Gina, deren Traum es war, auf den Mond zu fliegen. Es war natürlich aber nicht einfach, weil so etwas viel kostete. Aber sie hatte zum Glück schon als sie noch eine junge Katze war bei der NASA die Astronauten-Prüfung absolviert. Sie hatte nun bald ihren ersten Flug ins Weltall! Zu ihrem Glück wurde ihr die Mondlandung als Mission zugeteilt und sie konnte ihren Traum verfolgen. Als die NASA ihr diesen Auftrag gab, schrie sie natürlich gleich: „Ja, ich kann eine Mondlandung machen!“ Gina wusste aber nicht, dass sie diese Mondlandung komplett alleine machen musste. Die NASA erzählte ihr noch: „Gina, das wird sehr gefährlich, und vor allem ist der Mond weit weg, bis zur Landung wird es lange dauern.“ Das hielt Gina aber nicht ab, den Rest ignorierte sie und rannte fröhlich nach Hause. Gina wusste, dass die Mission am nächsten Tag schon starten würde. Sie wusste das, aber war trotzdem zu fröhlich, um es traurig zu finden. Am nächsten Morgen sprang Gina aus dem Bett, sie zog sich etwas an, nahm einen von ihrer Donut-Ringen mit zum Kuscheln und dann rannte sie los zum NASA-Hauptquartier.

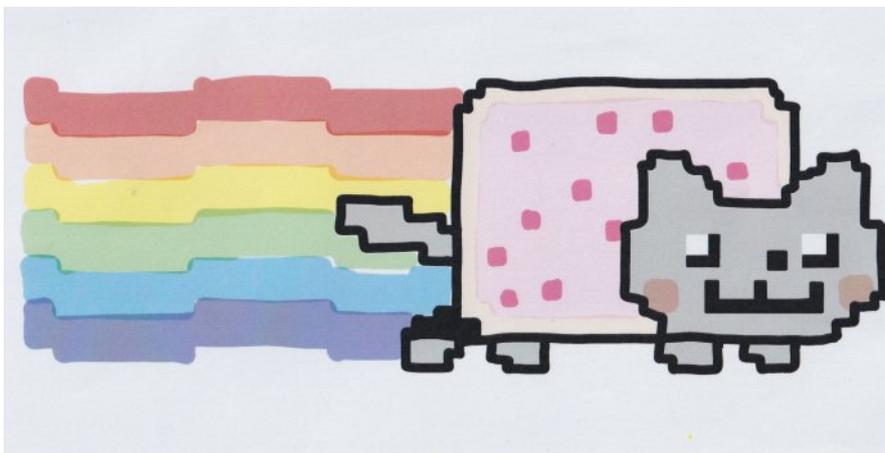


Als sie da war, war sie fertig vom vielen Rennen, aber sofort als sie das Gebäude betrat, nahm sie jemand mit, zog ihr den Raumanzug an und sie wurde in das Raumschiff geschoben. Sie dachte verwirrt: „Das habe ich mir anders vorgestellt...“ Da startete das Raumschiff und begann in die Lüfte zu gehen, sie setzte sich schnell hin, so dass ihr nichts passieren würde. Das Raumschiff flog immer höher und höher und schon war sie im Weltall. Gina sagte überrascht: „Wow, alles ist so schön!“ Doch dann war alles im Raumschiff rot, auf den Sensoren stand Error und sie bekam Panik, sie fragte sich selbst: „Werde ich das

überleben? Was ist überhaupt das Problem?“

Aber dann stoppte das Raumschiff mitten im Weltraum. Gina bekam Angst und ging in die Hocke, nahm schnell ihren Donut-Ring, packte den Ring um ihre Hüfte und schloss ihre Augen. Dann explodierte das Raumschiff, zum Glück überlebte Gina das ohne Probleme, aber das Problem war, sie war mitten im Weltraum ohne irgendetwas! Doch plötzlich konnte sie atmen, schwebte im Weltraum und ein... Regenbogen verfolgte sie? Sie war verwirrt, aber auch gleichzeitig froh, dass sie das alles überlebte. Sie war nun blitzschnell und konnte überall ohne Probleme hinfliegen im Weltraum. Sie flog zum Mond, Saturn und Jupiter, unter einer Stunde! Sie war sorglos und fröhlich. Gina flog danach zu so vielen Planeten und Monden, sie konnte gar nicht mehr alle zählen. Und sie weiß bis heute immer noch nicht, wie das alles passierte.

von Emily Wenz (5c)



# Ein Alien auf Forschungsreise



Es gab eines Tages ein Alien, das einen sehr großen Traum hatte. Es wollte schon immer einmal einen anderen Planeten erforschen. Das Alien wohnte nämlich mit seiner Familie zusammen. Ihm war immer so langweilig. Die Schwestern von dem Alien nervten es nur, sodass es beschloss, sein brandneues Ufo zu benutzen, das es zum Geburtstag bekommen hatte. Es wollte nämlich auf den Planeten Neptun. Neptun war der einzige Planet, für den sich das Alien interessierte!

Als es endlich ankam, musste es staunen, weil es dort überaus schön aussah. Es fror auch nicht, war ja ganz klar, denn es ist ja auch ein Alien. Es lief durch die Gegend und bewunderte den Planeten. Plötzlich hörte es ein Geräusch. „Wer ist da?“ fragte das Alien. Hinter einem Felsen sprang ein kleines, blaues Alien mit drei Augen hervor. „Buhhhh!“, rief es. „Wer bist

du?“, fragte unser Alien. „Ich bin Blip“, antwortete das kleine Alien. „Hallo Blip, ich bin Flordi“, sagte unser Alien. „Möchtest du mit mir mitkommen?“, fragte Flordi. Blip stimmte zu und sie liefen zu Flordis Ufo.

Sie flogen los, Richtung Erde. Als sie landeten, guckten sie



komisch. Überall waren seltsame weiß-schwarze Lebewesen, die irgendetwas

Ungewohntes vom Boden aßen. Als die beiden weiterliefen, sahen sie große Gebäude und Dinger mit vier Kreisen unten dran. Sie liefen dort hin und sahen Lebewesen mit verrückter Kleidung, die durch die Gegend liefen. Blip fragte: „Was ist das für ein Ort?“ Als die seltsamen Wesen sie sahen, schrien sie laut und rannten weg. „Sind wir hier nicht erwünscht?“, fragte Flordi. Plötzlich rannten Leute mit Netzen und Waffen auf sie zu. Sie rannten wieder zum Ufo und flogen weg.

Sie flogen zurück zum Neptun, um Blip wieder zu seinen



Eltern zu bringen. Als sie ankamen, sprang Blip aus dem Ufo und verabschiedete sich fröhlich von Flordi. Er war schon gespannt auf ihr nächstes gemeinsames Abenteuer.

von Tristan Andersch (5b) und Mia-Marie Schilling (5c)

# Impressum

## Herausgeber

Carl-Benz-Gesamtschule  
Würth am Rhein  
Forststraße 1A  
76744 Würth am Rhein  
Telefon: 07271-949660  
Homepage: [www.cbg-woerth.de](http://www.cbg-woerth.de)

## E-Mail:

Sekretariat: [info@igs-woerth.de](mailto:info@igs-woerth.de)  
Direktorat: [j.engel@igs-woerth.de](mailto:j.engel@igs-woerth.de)



## Verantwortlich für den Inhalt

Jörg Engel (Schulleiter)  
Namentlich gekennzeichnete Internetseiten geben die Auffassungen und Erkenntnisse der genannten Personen wieder.

## Nutzungsbedingungen

Texte, Bilder, Grafiken sowie die Gestaltung dieser Internetseiten unterliegen dem Urheberrecht. Sie dürfen von Ihnen nur zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch im Rahmen des § 53 Urheberrechtsgesetz (UrhG) verwendet werden. Eine Vervielfältigung oder Verwendung dieser Seiten oder Teilen davon in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen und deren Veröffentlichung ist nur mit unserer Einwilligung gestattet. Diese erteilen auf Anfrage die für den Inhalt Verantwortlichen. Weiterhin können Texte, Bilder, Grafiken und sonstige Dateien ganz oder teilweise dem Urheberrecht Dritter unterliegen. Auch über das Bestehen möglicher Rechte Dritter geben Ihnen die für den Inhalt Verantwortlichen nähere Auskünfte. Der Nachdruck und die Auswertung von Pressemitteilungen und Reden sind mit

Quellenangaben allgemein gestattet.

## Haftungsausschluss

Alle auf dieser Internetseite bereitgestellten Informationen haben wir nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet und geprüft. Eine Gewähr für die jederzeitige Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit der bereitgestellten Informationen können wir allerdings nicht übernehmen. Ein Vertragsverhältnis mit den Nutzern des Internetangebots kommt nicht zustande. Wir haften nicht für Schäden, die durch die Nutzung dieses Internetangebots entstehen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht, soweit die Vorschriften des § 839 BGB (Haftung bei Amtspflichtverletzung) einschlägig sind. Für etwaige Schäden, bei beim Aufrufen oder Herunterladen von Daten durch Schadsoftware oder der Installation oder Nutzung von Software verursacht werden, wird nicht gehaftet.

## Links

Von unseren eigenen Inhalten sind Querverweise („Links“) auf die Webseiten anderer Anbieter zu unterscheiden.

Durch diese Links ermöglichen wir lediglich den Zugang zur Nutzung fremder Inhalte nach § 8 Telemediengesetz. Bei der erstmaligen Verknüpfung mit diesen Internetangeboten haben wir diese fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob durch sie eine mögliche zivilrechtliche oder strafrechtliche Verantwortlichkeit ausgelöst wird. Wir können diese fremden Inhalte aber nicht ständig auf Veränderungen überprüfen und daher auch keine Verantwortung dafür übernehmen. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung von Informationen Dritter entstehen, haftet allein der jeweilige Anbieter der Seite.

## Weitere Quellen

Zeichnungen und Fotografien (eigene Bilder und [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com))  
Homepage der Schule: [www.cbg-woerth.de](http://www.cbg-woerth.de)